

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 39 (2012)
Heft: 6

Rubrik: Aus dem Bundeshaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zehn Jahre UNO-Mitglied Schweiz

Die Schweiz trat vor zehn Jahren als 190. Mitgliedstaat der UNO bei. Als erstes und einziges Land hat sie den Beitritt durch eine Volksabstimmung beschlossen.

Die Schweiz und die UNO vertreten dieselben Werte und Ziele: Förderung des Friedens, Stärkung der Menschenrechte, Förderung der nachhaltigen Entwicklung und humanitäre Hilfe an Opfer von Kriegen und Naturkatastrophen. Diese direktdemokratische Abstützung und Werteübereinstimmung verleihen dem schweizerischen Engagement in der UNO eine hohe Legitimität. Anfang September weilte der UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon anlässlich des Jubiläumsjahrs in Bern und dankte das

Schweizer Engagement in einer Rede vor der Vereinigten Bundesversammlung.

Die UNO ist mit ihren 193 Mitgliedstaaten die wichtigste internationale Organisation. Zwar mahnen die Mühlen der Vereinten Nationen oft langsam, und die Suche nach Konsens unter den verschiedenen Staaten ist reich an Herausforderungen, aber die Staatengemeinschaft kann ohne Austausch-, Koordinations- und Entscheidungsmechanismen in einer zunehmend vernetzten Welt nicht auskommen. Anders gesagt: Wenn es die UNO nicht gäbe, müsste man sie erfinden. Oder wie es der ehemalige UNO-Generalsekretär Dag Hammarskjöld formulierte: «Die UNO wurde nicht geschaffen, um uns in den Himmel zu führen, sondern um uns vor der Hölle zu bewahren.»

Die Schweiz, als initiativer, selbstbewusster und solidarischer Teamplayer in der internationalen Gemeinschaft anerkannt, hat in den letzten zehn Jahren mit innovativen

Ideen und klaren Überzeugungen Akzente gesetzt. Oft bildet sie in Verhandlungen eine Brücke zwischen den grossen regionalen Blöcken. Erwähnenswert sind die Schaffung des Menschenrechtsrates in Genf und einer Ombudsstelle in der Sanktionspolitik, welche wesentlich auf Schweizer Engagement zurückgehen. In bester Erinnerung ist die souveräne Präsidentschaft der UNO-Generalversammlung 2011 durch alt Bundesrat Joseph Deiss. Anerkannt ist das Engagement der Schweiz, dass der Sicherheitsrat demokratischer ausgestaltet und das Vetorecht im Falle schwerster Menschenrechtsverletzungen eingeschränkt wird. Für die Jahre 2023/24 strebt die Schweiz einen Sitz in diesem mächtigsten UNO-Gremium, dem Sicherheitsrat, an.

Neu: Itineris

Bei Reisen ins Ausland können sich Schweizerinnen und Schweizer, auch jene, die im Ausland leben, neu auf einer Online-Plattform registrieren. So können sie in Notfällen und bei Krisen einfach kontaktiert werden.

Im Rahmen des laufenden Ausbaus der konsularischen Dienstleistungen hat das EDA im Juni 2012 die neue elektronische Online-Plattform «itineris» aufgeschaltet. Auf der Webseite www.eda.admin.ch/itineris können Reisende schweizerischer Nationalität und ihre Familienangehörigen ihre Angaben zur Person und bevorstehenden Reise – sei dies eine Ferienreise, eine Geschäftsreise oder ein Kurzaufenthalt im Ausland – erfassen. Dies ermöglicht es dem EDA, in einem Krisenfall einen Überblick über die sich in einer betroffenen Region aufhaltenden schweizerischen Staatsangehörigen zu erhalten und diese auch direkt zu kontaktieren.

Die Registrierung auf «itineris» ist freiwillig, die erfassten Daten, auf welche das EDA ausschliesslich in einem Krisenfall zugreift, werden vertraulich behandelt. Mit der passwortgeschützten Erfassung ihrer Daten erklären sich die Reisenden damit einverstanden, dass das EDA im Rahmen seiner Aufgaben im Krisenmanagement darauf Zugriff hat. Sämtliche Daten zur Reise werden 30 Tage nach Rückkehr in die Schweiz oder ins Wohnland automatisch gelöscht. Die Basisinformationen zu den registrierten Personen – Name, Vorname und

UNO-MITGLIED SCHWEIZ IN ZAHLEN

Mit einem Anteil ans UNO-Budget von 1,13 % (Pflichtbeiträge) ist die Schweiz die 16.-grösste UNO-Beitragszahlerin. 2010 betrug der reguläre Pflichtbeitrag der Schweiz an die Kern-UNO 147,4 Mio. Franken (2011: 130,4 Mio.), darin enthalten sind beispielsweise die Beiträge an die Friedensmissionen und Kriegsverbrechertribunale. Dazu kommen weitere Pflichtbeiträge an multilaterale Fonds und Sonderorganisationen wie die WHO, FAO und ILO sowie freiwillige Beiträge (z. B. für Nahrungsmittelhilfe). Bereits vor dem UNO-Beitritt zahlte die Schweiz Beiträge in der Höhe von rund 500 Mio. Franken an das UNO-System.

Im Rahmen von UNO-Friedensmissionen (Libanon, RDC, Burundi, Südsudan) stellt die Schweiz 25 Militärpersonen und Polizisten zur Verfügung. Damit ist sie auf Platz 99 der Geberländer. In weiteren Friedenseinsätzen sind über 230 weitere schweizerische Militärpersonen im Einsatz (Kosovo, Bosnien, Korea). Mehr als 1500 Schweizerinnen und Schweizer arbeiten für die Vereinten Nationen, davon rund 70 auf Direktionsposten.

Genf ist nach New York der wichtigste Sitz der Vereinten Nationen und beherbergt 242 Missionen, Vertretungen und Ständige Delegationen, 33 internationale Organisationen, darunter 7 UNO-Sonderorganisationen, und nicht weniger als 250 internationale Nichtregierungsorganisationen. Was die Anzahl internationaler Konferenzen und Sitzungen anbelangt, liegt Genf mit durchschnittlich 2700 Sitzungen pro Jahr vor New York.

BROSCHÜRE «ABC SCHWEIZ-UNO»

Anlässlich des UNO-Jubiläums hat das EDA ein «ABC Schweiz-UNO» publiziert. Die neue Broschüre erklärt, wie und mit welchen Zielen sich die Schweiz in der Weltorganisation engagiert und in welchem Umfeld sie dies tut.

Weitere Informationen und Unterlagen sind im Webdossier «10 Jahre UNO-Mitglied Schweiz» auf www.eda.admin.ch zu finden.

Bestellungen der Broschüre «ABC Schweiz-UNO» richten Sie bitte an:
Information EDA, Telefon +41 (0)31 322 31 53,
E-Mail: publikationen@eda.admin.ch



itineris

Online-Registrierung für Schweizerinnen und Schweizer auf Auslandsreisen
Inscription en ligne pour les Suisses voyageant à l'étranger
Registrazione online per Svizzeri in viaggio all'estero
Online registration for Swiss citizens travelling abroad

E-Mail-Adresse – bleiben während zwei Jahren in «itineris» hinterlegt, um die Erfassung von weiteren Reisen innerhalb dieser Zeitspanne zu erleichtern.

Die Online-Erfassung Ihrer Reise bei «itineris» befreit Sie jedoch nicht von einer guten Reisevorbereitung, wozu auch die Reisehinweise des EDA konsultiert werden sollten (www.eda.admin.ch/reisehinweise). Die Reisehinweise vermitteln wertvolle Informationen zur Situation an Ihrem Reisziel sowie entsprechende Empfehlungen für die Abreise und den Auslandsaufenthalt. Zudem lohnt sich ein Blick in Ihre Versicherungssituation – idealerweise enthält eine Versicherungspolice Angaben zur Versicherungsdeckung bei Reiseannullation, Routenänderungen, Diebstahl, Unfall usw.

Falls Sie beabsichtigen, sich für mehr als ein Jahr im Ausland aufzuhalten bzw. niederzulassen, kontaktieren Sie bitte die für Ihr Zielland zuständige schweizerische Vertretung, um sich dort als Auslandschweizerin oder Auslandschweizer anzumelden.

Wichtige Mitteilung

Die Konsularische Direktion des EDA macht alle Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer darauf aufmerksam, dass die Schweizerpässe mit Ausstellungsjahr 2003 im kommenden Jahr (2013) das Ende ihrer

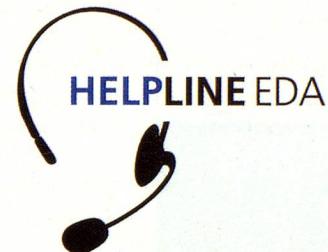
Gültigkeit erreichen. Denken Sie frühzeitig an die Erneuerung Ihres Schweizerpasses bei der für Sie zuständigen schweizerischen Vertretung (Botschaft oder Generalkonsulat). Die dafür benötigten biometrischen Daten können bei jeder dafür ausgerüsteten Vertretung oder bei jedem Passbüro in der Schweiz innerhalb von sechs Monaten im Anschluss an Ihr Passgesuch erfasst werden.

Hinweise

Vergessen Sie nicht, Ihre gültige E-Mail-Adresse und die Mobiltelefon-Nummer Ihrer Botschaft oder dem Generalkonsulat zu melden.

Registrieren Sie sich bei www.swiss-abroad.ch, um keine Mitteilungen («Schweizer Revue», Newsletter Ihrer Vertretung usw.) zu verpassen. Die aktuellste Ausgabe der «Schweizer Revue» sowie die letzten Nummern können Sie jederzeit über den Revue-Link auf den Webseiten der Schweizerischen Auslandsvertretungen oder direkt unter www.revue.ch lesen oder ausdrucken. Die «Schweizer Revue» wird kostenlos als

Druckausgabe oder elektronisch (via E-Mail und als iPad-App) allen Auslandschweizern zugestellt, welche bei einer Botschaft oder einem Generalkonsulat registriert sind.



Telefon aus der Schweiz: 0800 24-7-365
aus dem Ausland: +41 800 24-7-365
E-Mail: helpline@eda.admin.ch
Skype: helpline-edu

WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN

Der Bundesrat hat beschlossen, die folgenden Vorlagen am 3. März 2013 zur Abstimmung zu bringen:

- Bundesbeschluss vom 15. Juni 2012 über die Familienpolitik
- Volksinitiative vom 26. Februar 2008 «Gegen die Abzockerei»
- Änderung vom 15. Juni 2012 des Bundesgesetzes über die Raumplanung.

Kommende Abstimmungstermine: 9. Juni 2013 – 22. September 2013 – 24. November 2013

VOLKSINITIATIVEN

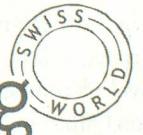
Seit der letzten «Schweizer Revue» und bis Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe sind folgende eidgenössischen Volksinitiativen lanciert worden (Ablauffrist der Unterschriftensammlung in Klammern):

- Für eine vernünftige Finanzierung der Gesundheitskosten (28. 2. 2014)
- Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative) (28. 2. 2014)
- Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln (25. 3. 2014)

Die vollständige Liste findet sich auf der Website der Bundeskanzlei www.bk.admin.ch unter «Aktuell/Wahlen und Abstimmungen/Hängige Volksinitiativen».

VERANTWORTLICH FÜR DIE AMTLICHEN MITTEILUNGEN DES EDA:
JEAN-FRANÇOIS LICHTENSTERN, AUSLANDSCHWEIZERBEZIEHUNGEN
BUNDESGASSE 32, CH-3003 BERN
TELEFON: +41 800 24-7-365
WWW.EDA.ADMIN.CH, MAIL: HELPLINE@EDA.ADMIN.CH

Inserat


swissworld.org
Your Gateway to Switzerland

Inserat


In mehr als 30 Ländern bietet Terre des hommes Kindern in Not eine bessere Zukunft. 85% der finanziellen Mittel fließen direkt in unsere Projektarbeit.
Ihr Testament zu Gunsten der Kinder unterstützt den Einsatz von Terre des hommes. Bestellen Sie gratis unsere Ratgeber Broschüre über Testament und Schenkung.
Ansprechpartner: Vincent Maunoury
• telefonisch: 058 611 07 86
• per E-Mail: vmu@tdh.ch
• per Internet: tdh.ch/de/donate/legacy


Terre des hommes • Montchoisi 15, CH - 1006 Lausanne • www.tdh.ch